



Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 3. Februar 2025

Der Kantonsrat hat den Stadtzürcher FDP-Kantonsrat Beat Habegger mit 138 von 159 gültigen Stimmen zum ersten Vizepräsidenten gewählt ([KR-Nr. 5/2025](#)). Der 49-jährige Risiko- und Unternehmensberater ersetzt Martin Farner, der Anfang Jahr aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten ist. Damit besteht das Präsidium neu aus Kantonsratspräsident Jürg Sulser (SVP, Otelfingen), dem ersten Vizepräsidenten Beat Habegger und der zweiten Vizepräsidentin Romaine Rogenmoser (SVP, Bülach).

Der Kantonsrat hat dem Antrag zur Fristerstreckung für die Berichterstattung und Antragstellung zur Motion betreffend Solaranlagen in geschützten Ortsbildern diskussionslos zugestimmt ([KR-Nr. 429/2020](#)).

Der Kantonsrat hat mit 104 zu 56 Stimmen bei 6 Enthaltungen einen Rahmenkredit über 300 Millionen Franken für die anerkannten Religionsgemeinschaften für die Beitragsperiode 2026–2031 bewilligt ([5976](#)). Ein Minderheitsantrag, den Betrag um 12 Millionen Franken zu kürzen, wurde mit 107 zu 58 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt. Eine Minderheit aus SVP und Teilen der FDP hatte die Kürzung beantragt, weil sie der Ansicht ist, dass für die Weitergabe der Gelder an nicht anerkannte Religionsgemeinschaften in dieser Höhe eine Rechtsgrundlage fehle. Ein Minderheitsantrag von FDP und SVP, dass die Staatsbeiträge nicht zur Finanzierung von unabhängigen Dritten oder deren Programmen verwendet werden dürfen, wurde mit 99 zu 59 Stimmen bei 5 Enthaltungen abgelehnt.

(*nic.*)